

Erlebnis Toscana

Auf den Spuren von Leonardo da Vinci und Galileo Galilei



Piazza del Campo in Siena

Toscana-Studienfahrt der Stufe 12 vom 8. – 16. Juli 2011. 40 Schüler und Schülerinnen brachen zusammen mit P. Julian, Frau Müller-Isajiw und Frau Kasten in aller Herrgottsfrühe gen Süden auf. Toscana – jeder verband andere Erwartungen damit: Idyllische Landschaften, Kunst, Kultur, Florenz als Wiege der Renaissance, Pizza und Wein und vieles mehr. Und die Erwartungen sollten nicht enttäuscht werden.

Die Hinfahrt führte am Comer See entlang über Mailand, wo wir den Dom und die Fußgängerzone erkundeten.

Weiter an den Carrara-Marmorsteinbrüchen vorbei gelangten wir in unser Quartier in Montecatini Terme.

Am Sonntag erwartete uns landschaftlicher Hochgenuss, aber auch körperliche Anstrengung pur bei der Wanderung oberhalb der Küste von Cinque Terre.

Siena mit dem Piazza del Campo und dem Dom, und danach San Gimignano, das „Manhattan der Toscana“, waren unsere nächsten Ziele.

Florenz, die Wiege der Renaissance, die Stadt der Medici, die die meisten Kunst- und Kulturgüter der ganzen Welt beherbergt. Florenz bei 40 Grad – schweißtreibender Kulturgenuss. Aber wir haben die Highlights gesehen: die Medici-Kapelle, den Dom Santa Maria del Fiore, den Palazzo Vecchio, Michelangelos David, die malerische Ponte Vecchio.

Lucca – verträumte Provinzstadt innerhalb der Mauerpromenade, die herrliche Ausblicke über die roten Dächer bot. Und danach gab es einen Kulturgenuss etwas anderer Art: Die Weinprobe in einem Weingut, wo wir hervorragende Toscana-Weine kosteten. Und es lockte noch der Tag am Strand der Versilia-Küste, der allerdings einige „Rothäute“ zur Folge hatte.

Auf der Rückfahrt erwartete uns noch ein Stop in Verona mit dem Amphitheater und dem berühmten Balkon von Romeo und Julia, bevor wir alle wieder wohlbehalten und voller neuer Eindrücke zu Hause ankamen.

Andrea Kasten

Über den Dächern von Florenz

